

Neue Flutlichtanlage, aber wie? So geht's!

Der Herbst hat begonnen, am 25. Oktober wurde die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Die Folge: Es wird früher dunkel – auch auf Deutschlands Amateurplätzen. Während die Dunkelheit an den Spieltagen kaum zu Problemen führt, da meist am Wochenende und am Nachmittag gespielt wird, beeinflusst die Dunkelheit den Trainingsbetrieb im Amateurfußball spürbar.

Flutlicht oder kein Flutlicht? Beziehungsweise gutes Flutlicht oder kein gutes Flutlicht? So lautet in ganz Deutschland die große Frage ab Oktober. Viele Vereine haben sich bereits mit flimmerndem Licht oder ständig defekten Anlagen abgefunden. Doch das muss nicht sein. Eine neue Anlage kann hier Abhilfe schaffen.

Zunächst sollten sich Vereine über eine Firma ein Angebot einholen. Bundesweit gibt es viele Unternehmen, die eine neue Flutlichtanlage installieren können, teilweise sind die Firmen sogar auf diesen Bereich spezialisiert. Sobald ein Angebot vorliegt, sollte ein Finanzierungsplan entwickelt werden, der beispielsweise mögliche Eigenanteile angibt. Anschließend können Fördermittel beantragt werden. Je nach Bundesland unterscheiden sich hierbei die zuständigen Institutionen. In Frage kommen etwa die Landessportbünde. Auch durch die Gemeinde/die Stadt und den Landkreis sind Fördermittel möglich. Als vierte Anlaufstelle können sich Klubs an die Innenministerien des jeweiligen Bundeslandes wenden.

Die gute Nachricht: „Es bestehen gute Aussichten auf eine Förderung“, sagt etwa Jens Prüller vom Lan-



Eine neue Flutlichtanlage kostet für einen Amateurverein je nach Sportanlage etwa 45.000 Euro.

dessportbund Hessen. Dass eine mögliche Bewilligung etwa drei Monate dauert, klingt hingegen weniger positiv. Doch erst mit der Bewilligung der neuen Flutlichtanlage darf der Auftrag endgültig vom Verein an die Firma vergeben werden. Die Kosten belaufen sich für eine standardmäßige Anlage auf etwa 45.000 Euro. Ein modernes LED-Flutlicht, das bis zu 25 Prozent Strom einspart, erhöht die Kosten um 8.000 bis 10.000 Euro.

Wie lange der Bau einer neuen Flutlichtanlage dauert, hängt dann zum einen von der Bodenbeschaffenheit und zum anderen von den Eigenleistungen des Klubs ab. Kümmert sich ein spezialisiertes Unternehmen selbstständig und mit großen Maschinen um den Bau, ist eine Dauer von zwei bis drei Wochen möglich. Je nach Art der Eigenleistung kann die Bauzeit jedoch deutlich länger ausfallen. Was viele Amateurvereine

freuen dürfte: Eine Platzsperre ist während der Bau-

zeit nur bei sehr ungünstigen Bedingungen im Zusammenhang mit der Elektronik nötig.

Probleme können hingegen bei der Finanzierung auftreten, da Fördermittel teilweise erst bis zu drei Jahre nach dem Bau ausgezahlt werden. Doch in diesem Fall gilt: Ist die Förderung bewilligt, ist auch die Auszahlung garantiert. Mit dieser Garantie vergeben Banken ohne große Schwierigkeiten einen Kredit zur Zwischenfinanzierung.

Erstrahlt der Rasen schließlich in hellem Licht, sollte die Wartung jedoch nicht vernachlässigt werden. Experten empfehlen deshalb, die Anlage alle fünf Jahre einer Elektro- und Standsicherheitsprüfung zu unterziehen.

TIM NOLLER (FUSSBALL.DE)

SHFV-Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von

**Mittwoch, dem 23. Dezember 2015
bis einschließlich Freitag, dem 01. Januar 2016**

geschlossen.

Am 28.12., 29.12. sowie 30.12.2015 halten wir für Sie jeweils in der Zeit von 09:30 – 14:00 Uhr einen Bereitschaftsdienst vor, welcher für eilbedürftige Anfragen zur Verfügung steht.

Ab Montag, dem 04.01.2016, erreichen Sie uns dann wieder in voller Mannschaftsstärke zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Der Uwe Seeler Fußball Park in Malente ist von

**Montag, dem 21. Dezember 2015
bis einschließlich Sonntag, dem 03. Januar 2016**

ebenfalls geschlossen.

Während dieser Zeit ist auch eine telefonische Kontaktaufnahme nicht möglich. Das Team des Uwe Seeler Fußball Parks freut sich, Sie ab Montag, dem 04.01.2016, als Gäste willkommen heißen zu dürfen.

Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das EM-Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Felchner
Geschäftsführung SHFV

Tim Cassel
Geschäftsführung SHFV

Tobias Kruse
Geschäftsführung SHFV

Der Vereinsdialog geht in die dritte Runde

Raus aus der Geschäftsstelle, rein ins Vereinsheim. Weg mit den Formalien, her mit dem persönlichen Gespräch. Das ist das Motto des Vereinsdialoges!

24 Vereine wurden in den vergangenen zwei Jahren von der Führungsspitze des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes besucht, weitere zwölf sollen im Jahr 2016 folgen. Ab sofort haben wieder alle Vereine im SHFV die Möglichkeit sich zu bewerben. Ob Mehrspartenverein oder reiner Fußballklub, ob Kreisklasse oder Regionalliga, jeder Verein hat die Möglichkeit, den Vereinsdialog auszurichten!

Der Vereinsdialog ist fester Bestandteil des DFB-Masterplans. Er soll mehr Klarheit über die Erwartungen, die Ziele und die Herausforderungen der Vereine schaffen. Beim Vereinsdialog stehen die Vereine daher klar im Mittelpunkt. Die Vereinsfunktionäre erhalten die Gelegenheit, sich mit den Vertretern des Verbandes auszutauschen und können Ihnen wichtige Informationen mitgeben, die der SHFV benö-



tigt, um seine Arbeit im Sinne der Vereine zielgerichtet umzusetzen.

Hierfür sucht der Schleswig-Holsteinische Fußballverband Vereine, die an der Durchführung des Vereinsdia-

loges interessiert sind.

Welche Probleme hat der Klub? Was läuft gut? Was läuft schlecht? Wie steht es um die Finanzen? Was macht das Ehrenamt? Und vor allem: Wie kann der Verband helfen? Wie

läuft überhaupt die Kommunikation mit dem SHFV?

90 Minuten Dialog und ggf. 30 Minuten „Verlängerung“ werden angesetzt. Das SHFV-Präsidium soll durch die Vereinsbesuche einen noch detaillierteren Einblick in den Kosmos eines Fußballvereins bekommen.

Bei der Auswahl der Vereine wird ein gleichmäßiges Verhältnis verschiedener Vereinsgrößen und -strukturen Berücksichtigung finden.

Sollte sich Ihr Verein bereits in den beiden letzten Jahren beworben haben und konnte nicht berücksichtigt werden, so wird er erneut in die Auswahl miteinbezogen. Eine erneute Bewerbung ist dementsprechend nicht notwendig.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der SHFV-Homepage und wird auch allen Vereinen per E-Postfach zugesendet.

Bei Fragen rund um den Vereinsdialog mit dem SHFV wenden Sie sich an den Ansprechpartner Benjamin Abel unter 0431/6486-273 oder per Email an b.abel@shfv-kiel.de.

BAW

DFB-Mobil: Endsprint 2015 und großes Weihnachtsgewinnspiel

Das Kalenderjahr 2015 geht zu Ende und auch das DFB-Mobil ist auf der Zielgeraden des laufenden Jahres angekommen. Für den Monat Dezember sind jedoch noch einige wenige freie Termine zu vergeben.

Nutzt die Chance, euch qualifizierte und kompetente DFB-Mobil-Teamer mit dem neu ausgestatteten Trainingsauto direkt zu euch in den Verein zu holen und mit praxisnahen Beispielen das Training zu ergänzen! Die Einbindung der jungen Talente garantiert dabei Spaß bei allen Beteiligten.

Um den Kids ein angemessenes Training zu gewährleisten, bieten wir euch die Möglichkeit zwischen vier Modulen

zu wählen. So sind die praktischen Einheiten für F- und E-Jugendliche und C- und D-Jugendliche ausgelegt, um speziell auf die verschiedenen Lern- und Entwicklungsphasen einzugehen. Ergänzend zum F-

und E-Junioren-Training bieten wir auch das Modul „4 gegen 4“ unter Beachtung der aktuellen Trainingslehre an, welches jede Einheit zielführend ergänzen kann. Auch den Bereich der Trainerfortbildung deckt unsere

Modul-Auswahl ab. So können sich beispielsweise Trainer, die keine Zeit für Lizenzen oder Fortbildungen finden, das Modul „Trainerfortbildung F- bis A-Jugend“ in den Verein holen, welches auf die Trainingsgestaltung gemäß den einzelnen Altersklassen eingeht.

Wer im Dezember den winterlichen Temperaturen trotz und sich und seiner Mannschaft eine professionelle Trainingseinheit, wie z. B. das attraktive Hallenmodul, ermöglichen will, der hat die Möglichkeit auf 24 Tickets für das LOTTO Masters 2016 am 09. Januar in der Sparkassen-Arena in Kiel. Die Karten werden unter allen im Dezember teilnehmenden Vereinen verlost. **SKÖ**



Ferien-Freizeiten 2016 – jetzt heißt es: schnell sein!

Auch im Jahr 2016 finden wieder von der DFB-Stiftung Egidius Braun voll finanzierte Fußball-Jugend-Camps des DFB statt. Neben den Jugend-Camps des DFB haben auch wieder drei Vereine aus Schleswig-Holstein die Möglichkeit, an den Ferienfreizeiten auf Ebene des Landesverbandes teilzunehmen. Für die teilnehmenden Vereine werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten für 12 Kinder und einen Betreuer übernommen (keine Fahrtkosten!). Der Gesamtwert dieses Camps liegt bei über 3.000 € pro Mannschaft! Diese Freizeiten finden in den Sommerferien statt und bieten allen Teilnehmern eine interessante Abwechslung und viel Freude bei der Überbrückung der Sommerpause.

Vor Ort warten fachkundige und erfahrene Betreuer mit einem täglich wechselnden Programm auf die Kin-



Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich mit Ihrem Verein um die Teilnahme an einer der begehrten Fußball-Ferien-Freizeiten!

der – Spaß, Spiel und Spannung garantiert. So stehen neben Fußballspielen auch erlebnisreiche Ausflüge und Unternehmungen rund um die Themen Fußball, Vertrauen und Teamwork auf der Agenda.

Es können mehrere Vereine aus Schleswig-Holstein

von diesem Angebot profitieren.

Fußball-Jugend-Camp des DFB:

Uwe Seeler Fußball Park:
Junioren (14 bis 15 Jahre)
02.08.2016 – 11.08.2016.

Fußball-Ferien-Freizeit auf Ebene des Landesver-

bandes:

Schönhausen/Ostsee: (Junioren 11 bis 13 Jahre): Termin folgt.

Schönhausen/Ostsee: (Junioren 10 bis 13 Jahre): Termin folgt.

Bewerben kann sich jeder Verein, der durch sein Engagement etwa in den Bereichen Integration, Fairness oder anderen Projekten besonders aufgefallen ist, oder etwas Spezielles geschaffen hat, wie eine funktionierende Jugendarbeit zusammen mit den Jugendlichen selbst. Hierbei zählt im Besonderen auch die Arbeit mit Flüchtlingskindern oder Sportlern aus dem Bereich der Inklusion.

Ihre aussagekräftige Bewerbung in Bezug auf die aufgeführten Kriterien richten Sie bitte bis spätestens zum 25.11.2015 an den SHFV, vorzugsweise unter: s.koenig@shfv-kiel.de. skö

Jährliche Tagung der Schiedsrichterobleute



KfV Stormarn

Der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes Stormarn hat die Schiedsrichterobleute der Vereine zu einer Tagung einberufen. Kreisschiedsrichterobmann Björn Gustke war mit der Beteiligung zufrieden, denn es fehlten lediglich neun Vereine.

Der § 9 der Spielordnung (fehlende Schiedsrichter) fand bei den Teilnehmern großes Interesse. Gustke erinnerte noch einmal an den Nachwuchs-Lehrgang. Dieser beginnt am Wochenende 24./25. Januar 2016, eine Woche später wird am Sonn-

tag die Prüfung durchgeführt.

Die Schiedsrichter mahnten zur Einhaltung der Coaching-Zone. Diese gelte bis zur D-Klasse, werde aber leider nicht immer eingehalten. Hier bestehe Handlungsbedarf.

Im Hinblick auf Freundschaftsspiele weist der Ausschuss auf die Frist der SR-Anforderung hin. Freundschaftsspiele sollen fünf Tage vor dem Spiel angemeldet werden, ansonsten können zu den Spielen keine Schiedsrichter angesetzt werden.

Nach zwei Stunden wurde die Tagung beendet.

KU

Steckbrief

Reinhard Wallmeier
(KfV Nordfriesland)



R. Wallmeier

Funktion:	Staffelleiter A-Jugend, EDV- u. DFB-Net Beauftragter KfV NF
Ehrenamtlich tätig seit:	2002
Verein:	TSV Hattstedt
Wohnort:	Hattstedt
Alter:	58
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Kfm. Angestellter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Ehrenurkunde Bundesjugendspiele
Hobbys:	Computer, Fußball
Lebensmotto:	Legt man dir Steine in den Weg, entscheidest du selbst, was du daraus machst: Mauern oder Brücken.
Liebblings-Urlaubsziel:	Türkei, Griechenland
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Jagdmesser, Survival Kit, Kompass
Sportliche Vorbilder:	Günter Netzer
Bestes Spiel live erlebt:	Pokalendspiel 2012: Borussia Dortmund – Bayern München 5:2
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Vladimir Putin
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Eutin 08
Wünsche für 2015/16:	Gesundheit

Bundesliga-Referee Florian Meyer in Neumünster



KfV Neumünster

Beim monatlichen Schulungsabend der Schiedsrichtergruppe Neumünster am 04.11.2015 durfte der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA), Hubert Kessler, einen ganz besonderen Gastreferenten in der Schwalestadt begrüßen: Bundesliga-Schiedsrichter Florian Meyer war der Einladung des KSA gefolgt, um in einem interessanten und informativen Vortrag über das Thema „Faszination Schiedsrichter“ zu referieren. Mit vielen Beispielen aus eigenen Spielleitungen überzeugte der erfahrene Schiedsrichter



Der „Chef“ der Schiedsrichtergruppe NMS, Hubert Kessler (re.), bedankt sich bei Florian Meyer mit einem Gastgeschenk.

die anwesenden 70 Referees sofort durch seine offene und kommunikative Art. In der anschließenden Diskussions-

runde ging er ausführlich auf die Fragen der Teilnehmer ein.

Zum Ende des Schulungsabends nutzten einige Sportfreunde noch die Gelegenheit für ein gemeinsames Foto mit dem Bundesliga-Referee. Hubert Kessler sprach Florian Meyer seinen ausdrücklichen Dank aus und überreichte einen Präsentkorb, verbunden mit den besten Wünschen der Schiedsrichtergruppe Neumünster.

Für die Schiedsrichter des KfV Neumünster war dieser Schulungsabend das absolute Highlight des Jahres. Dies spiegelte sich auch in den vielen positiven Rückmeldungen wider. **sw**



Der KSA NMS mit seinem Gastreferenten. V.li.: Falk Schmidt, Georg Kessler, Florian Meyer, Hubert Kessler, Stefan Wiese und Aslan Gastrock.

Futsal-Meisterschaften wurden terminiert



KfV Ostholstein

Der Kreisfußballverband Ostholstein hat im Jugendbereich sowie bei den Frauen und Mädchen (hier gemeinsam mit dem KfV Lübeck) die jeweiligen Hallenkreismeisterschaften terminiert. Alle Meisterschaften werden als Futsal-Variante ausgespielt.

Den Auftakt machen die D-

Junioren mit einem Qualifikationsturnier in Heiligenhafen am 6. Dezember (Sonntag) mit 16 Mannschaften in vier Gruppen. Die jeweils zwei Gruppenbesten sind für die Endrunde am 17. Januar 2016 (Sonntag) in Heiligenhafen qualifiziert. Am 20. Dezember (Sonntag) spielen die C-Junioren und B-Junioren in der Burger Großsporthalle einen Futsalmeister aus. In Heiligen-

hafen suchen die A-Junioren am 17. Januar einen Meister unter dem Hallendach. Die Frauen spielen am 27. Dezember (Sonntag) ab 13 Uhr in der Oldenburger Großsporthalle vier Qualifikanten für die Endrunde in Lübeck am 17. Januar im „Johanneum“ aus. Am 13. Dezember ermitteln die B-Juniorinnen auf Fehmarn (Großsporthalle) den Futsalmeister. Die jeweiligen

Kreismeister (außer D-Juniorinnen) erhalten ein Startrecht für die Regionalentscheide zur Futsal-Landesmeisterschaft.

Hier entfällt die Qualifikation bei den A- und B-Juniorinnen, da Ostholstein den jeweiligen Landesmeister stellt. Die D- und C-Juniorinnen schließen die Futsalmeisterschaften in Lübeck und Ostholstein am 16. Januar (Sonnabend) im „Johanneum“ ab. **LB**

HKM Ü35 in Selent: Es ist angerichtet



Die Auslosung der 14. inoffiziellen Hallenkreismeisterschaft der Altliga (Ü35) ist ordnungsgemäß abgewickelt worden, die 14 teilnehmenden Mannschaften sind von Lilly, der kleinen Tochter von Spielausschussmitglied Michael Reich, zusammen mit Lutz Outzen vom Mitveranstalter TSV Selent den drei Gruppen zugelost worden, das Hallenturnier am 28. und 29. November in der Sporthalle Selent kann starten.

Die Übersicht der Auslosung/Vorrunde:

Gruppe A (Sonnabend, ab 14 Uhr): TSV Hessenstein, SC Kaköhl, Raisdorfer TSV, SV Kirchbarkau, Probsteier SG 2012, TSV Wentorf.

Gruppe B (Sonntag ab 10 Uhr): SG Kühren, TSV Plön, VfL Schwartbuck, SG Preetz.

Gruppe C (Sonntag ab 10 Uhr): SG Ascheberg/Kalübbe/Dersau (TV), SV Probsteierhagen, TSV Selent und SG Bosau/Böseldorf/Sarau.



Lilly, die Tochter von Spielausschussmitglied Michael Reich, zog die Lose bei der Auslosung der Gruppen für die Hallenkreismeisterschaft der Senioren.

Für die zwei Gruppen der Endrunde qualifizieren sich die drei Gruppenersten der Gruppe A, die beiden Gruppenersten der Gruppe B und C sowie der

beste Gruppendritte aus den Gruppen B/C. Als Schiedsrichter werden Arne Pohn und Thomas Wronski zur Verfügung stehen. **RS**

Lensahn ist Endspielort im Jugendbereich



Der Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes Ostholstein legte Lensahn als Jugendendspielort 2016 fest. Damit werden die drei Endspiele (C-, B- und A-Junioren) am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016, im altherwürdigen Jahnstadion ausgetragen. „Unabhängig von den Teilnehmern haben wir uns bereits direkt nach dem Endspieltag 2015 auf Lensahn geeinigt“, begründete Ausschussvorsitzender Burkhard Glaser die Entscheidung. Bei den A-Junioren stehen sich die SG Eutin/Malente und der TSV Pansdorf gegenüber. Die FSG Oldenburg-Putlos und der TSV Lensahn bestreiten das Finale bei den B-Junioren. Die SG Wagrien, die SG Eutin/Malente, die JSG Fehmarn und der TSV Neustadt stehen bei den C-Junioren im Halbfinale. Beide Halbfinalspiele sollen am Mittwoch, dem 27. April 2016, ausgetragen werden. **LB**

Hallenturniere der Saison 2015/16



Das Jahr neigt sich allmählich dem Ende entgegen, in einigen Wochen beginnen im Bereich des KfV Schleswig-Flensburg die ersten Turniere und Spieltage der diesjährigen Hallenrunden. Wie in den Vorjahren ist erneut der Sportfreund Reinhard Jacobsen mit der Durchführung sämtlicher Hallenrunden beauftragt – Ausnahmen: Die Runden der Senioren, hier insbesondere der Flens-Cup der Seniorenmannschaften, für den weiterhin Holger Sohrweide zuständig ist. Die anderen Seniorenrunden betreut Luggi Leitner.

Kürzlich wurden in Gammellund mit den Obleuten die endgültigen Gruppeneinteilungen sowie die Durchführungsbestimmungen festgelegt, jetzt kann es endlich losgehen. Bei den Junioren wird in den älteren Altersklassen A bis C-Jugend erneut ausschließlich Futsal gespielt werden, deshalb wird für Futsal noch im November eine Schulung für alle Beteiligten angeboten (siehe Wocheninfo des KfV), so dass für die anstehenden Futsal-Turniere sichergestellt ist, dass alle Teilnehmer gut informiert sind. Für die D- und E-Jugend wird noch herkömmlicher Hallenfußball angeboten – das ist

der Schiedsrichtersituation geschuldet: wir haben leider nicht genügend Schiris, um flächendeckend Futsal spielen zu können. Gleiches gilt auch für die F- und G-Jugend. In der G-Jugend wird es wieder das Nikolausturnier in der KBS-Halle (SL) geben. Die an-

stehenden Kosten werden vom KfV getragen bzw. garantiert.

Die Staffeln und Spielpläne sollten inzwischen ins DFBnet gestellt sein. Der KfV wünscht allen Spielern und Beteiligten viel Erfolg in der Hallenrunde 2015/16! **PF**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.